

Mountainbike-Weltmeister leitet Training der Radsportschule Aargau Ost

Dem Nachwuchs einige Tricks beigebracht

SCHNEISINGEN (wi) – Ein spezielles Training durften die Mädchen und Buben der Radsportschule Aargau Ost und des VC Steinmaur geniessen. Nino Schurter, Bike-Weltmeister 2009 und Weltcup-Sieger 2010, leitete ein Training.

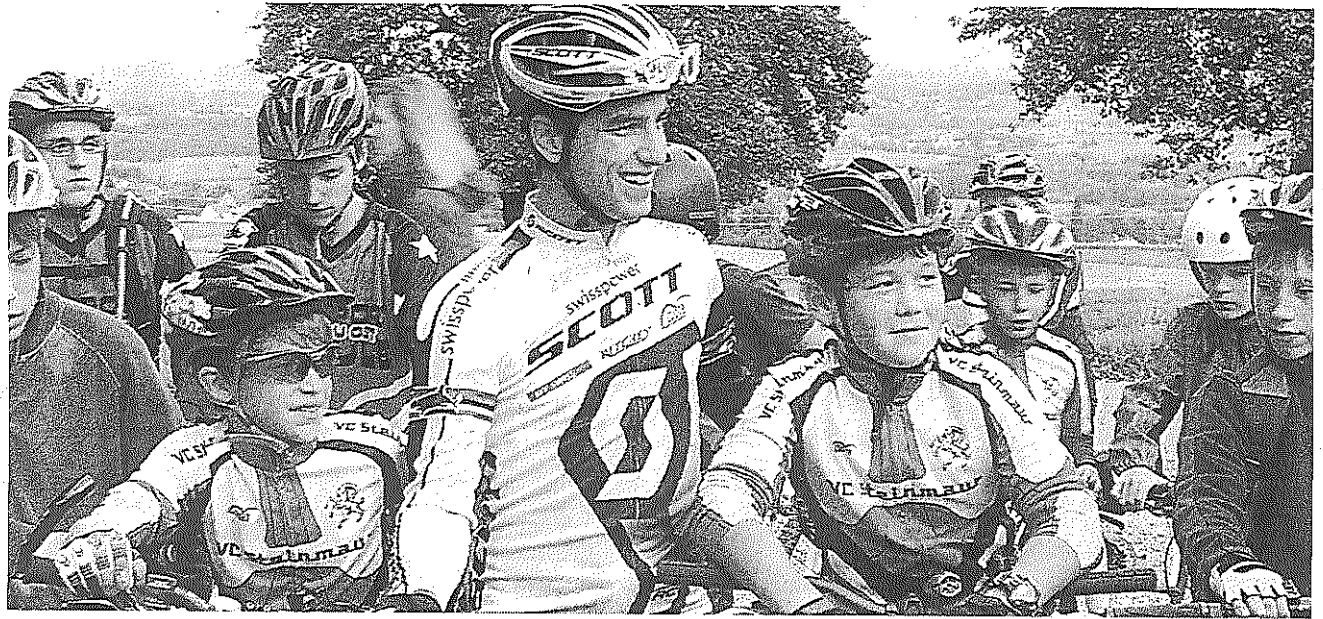
Das in Steinmaur durchgeführte Training kam dank «Cool an Clean» zustande. Dies ist das Präventionsprogramm von Swiss Olympic. Es soll die jungen Sportler nicht nur von Drogen und Alkohol fernhalten, sondern auch zu fairen Sportlern erziehen. «Alle haben toll mitgemacht und ich denke, es sind faire Sportler», zog Nino Schurter nach dem anderthalbstündigen Programm ein erstes positives Fazit.

Riesiges Interesse des Nachwuchses

Der Bündner, der auf eine erfolgreiche diesjährige Saison zurückblickt, obwohl er wegen zwei Defekten den Weltmeistertitel vom Jahr 2009 abgeben musste, ist pro Jahr ein- bis zweimal als Botschafter von «Cool an Clean» unterwegs. Jeder Verein kann sich bei der Organisation melden und um ein Training mit seinem Lieblingssportler nachsuchen. «Es gehört natürlich Glück dazu, dass so ein Spitzensportler wie Nino Schurter für ein Training kommt. Wir hatten dieses Glück, und der Aufmarsch zeigte, dass Nino Schurter zu Recht nach Steinmaur gekommen war», stellte René Schauff, der Leiter der Radsportschule Aargau Ost, zufrieden fest. In der Tat wurde Schurter durch die Anwesenheit von über 60 Bikerinnen und Biker im Alter zwischen sieben und 17 Jahren, darunter 27 Angehörige der Radsportschule «Aargau Ost» (Stammvereine Schneisingen, Ehrendingen und Niederweningen) sowie von zahlreichen Erwachsenen ein toller Empfang geboten.

Tipps für ein sicheres Bikefahren

Nachdem Nino Schurter zuerst einige Frage beantwortet und dabei verraten hatte, dass ihn der Verlust des Weltmeistertitels in Kanada ziemlich gewurmt hatte, ging es mit dem amtierenden



Nino Schurter kommt beim Radsportschul-Nachwuchs bestens an.

Schweizermeister ins Gelände. Beim Training ging es weniger um Kondition, als vielmehr um Sicherheit auf dem Bike. Auf spielerische Art vermittelte Schurter einige Tricks. Dazu gehörte auch der «Bunny Hop». Dieser Trick ermöglicht, in prekären Situationen entweder vorne über den Lenker oder nach hinten über den Sattel vom Velo «abzusteigen». Vor allem die schon etwas erfahrenen Bikerinnen und Biker liessen es sich nicht nehmen, Schurter dieser Trick nachzumachen.

Geschicklichkeitsparcours absolviert

Abgeschlossen wurde die abwechslungsreiche Trainingslektion mit einem Geschicklichkeits-Parcours. Auch hier zeigte Schurter, wie wichtig es ist, auf dem Bike nicht nur schnell zu fahren, sondern dieses auch beherrschen zu können. Ganz zum Schluss stand der 24-jährige Bikestar nicht nur Red und Antwort, sondern verteilte auch Autogramme. Diese waren äusserst beliebt und fanden nicht nur auf Karte und Poster Absatz. Schurter musste seine Unterschrift auch auf Trikots und Helme machen. «Obwohl die Gruppe gross war, glaube ich, dass ich den Kindern einiges



Der Bikeweltmeister demonstriert praktisch, wie die Sicherheit beim Fahren verbessert werden kann.

weitergeben und ihnen Freude machen konnte», stellte Schurter, der seit dem 2007 Botschafter von «Cool an Clean» ist, zufrieden fest. Wenn man in die Runde und in die zufriedenen Gesichter des Nachwuchses vom VC Steinmaur und

von der Radsportschule «Aargau Ost» schaute, konnte man feststellen, dass die Einschätzung des weltbesten Bikers zutraf. Für Kinder und Erwachsene war diese Trainingsstunde zweifellos ein grossartiges Ereignis.